

ABC Kenia Schulen Einmaleins e.V.

Newsletter



An unsere Mitglieder und Förderer

Berlin, Dezember 2024

No 3/2024/2025



Liebe Mitglieder

Liebe Förderer und Förderinnen,

wir blicken auf ein ereignisreiches und überaus erfolgreiches Jahr 2024 für unsere Schule in Maweni zurück:

- für unsere Schulkinder der Klassen 7 und 8 ist die Junior School errichtet und eingeweiht. Damit können wir im Jahr 2025 erstmalig eine 9. Klasse unterrichten.
- Mit der finanziellen Hilfe unseres Partnervereins Help-Keniakinder Österreich konnten wir zu diesem Zweck ein neues Schulgebäude mit wissenschaftlichem Labor und 2 Unterrichtsräumen

größeren Zuschnitts errichten.



- Die kenianische Schulverwaltung hat unsere Schule in der Folge als Primary und Junior School „permanent“, genauer für 5 Jahre zugelassen.
- Die staatlichen Abschlussprüfungen wurden zum zweiten Mal in unserer als staatliches Prüfungszentrum anerkannten Schule selbst durchgeführt. Aufgrund des neu eingeführten Systems betraf es in diesem Jahr nur Klasse 6, in 2025 werden es die Klassen 6 und 9 sein.
- Die Kinder machten beachtliche Fortschritte in allen Bereichen, sei es in ihren schulischen Leistungen, im Sport, beim Schwimmen, bei der Aneignung von IT-Kenntnissen, bei den CBC-Projekten (z.B. Nähunterricht), im Schulgarten oder im Musikunterricht.
- Wir konnten unsere Grundaufgaben zuverlässig und pünktlich erbringen und einen ununterbrochenen Schulunterricht auf hohem Niveau anbieten mit schultäglich 2 Mahlzeiten, genügend Bücher und Schreibwaren. Die Gehälter und Sozialabgaben für Lehrerinnen und Lehrer, Köchinnen und Reinigungskräfte konnten regelmäßig und pünktlich bezahlt werden.

Darauf sind wir stolz und danken Euch allen für Eure wertvolle und fortgesetzte Unterstützung!



Im Anfang war das Wort ...



... erst im Sprechen, dann im Schreiben. Wie unser Vereinsname schon sagt, legen wir großen Wert auf die frühe und verlässliche Aneignung von Grundfähigkeiten wie Lesen, Schreiben und Rechnen. Mit einer guten Lesekompetenz können die Grundlagen für das Lernen in der Schule wie auch für die spätere autonome Aneignung von Wissen gelegt werden.



Bei hohen Klassenstärken von 35 bis 40 Kinder pro Klasse (gemessen an den anderen Schulen in Kenia liegen wir hier unter dem Durchschnitt von mindestens 80 Kindern pro Klasse) gibt es schnell ein Gefälle zwischen guten und leistungsschwächeren Schülerinnen und Schülern.

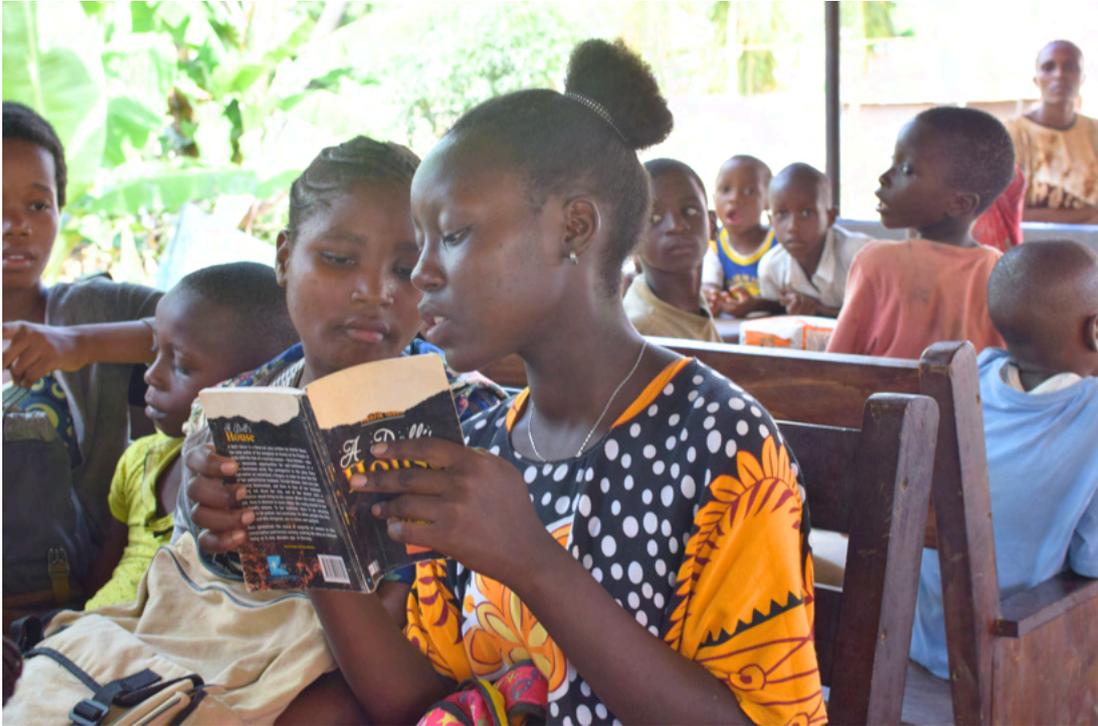
In diesem Jahr wurde deshalb die "Initiative Fokus Intensives Lesen" gestartet. Es wurden deutlich mehr Lehrbücher angeschafft als nach Lehrplan vorgeschrieben, vor allem auch Lesebücher „story books“. Ferner wurde Lesen als Kernaufgabe formuliert. Dazu haben wir eine weitere Unterstufenlehrerin zur Unterstützung in den jüngsten Klassen, also Vorschule bis Klasse 3, engagiert. Im Ergebnis können wir deutliche Verbesserungen feststellen.



Für die Kinder in der Mittelstufe, d.h. Klasse 4 bis 8, wollen wir das unabhängige Lesen bildungsseitig mit wertvollen Inhalten mit Literatur über Natur und Gesellschaft sowie schöngestiger Literatur deutlich fördern und unsere in die Jahre gekommene kleine Bibliothek ausbauen und nutzen.



Den offiziellen Abschluss des Schuljahres haben wir mit Ferienspielen und ihren "Extracurricular Activities" bis zum 23. November 2024 erweitert. Alle Kinder, die das wünschten, durften sich ein Buch als Ferienlektüre nach Hause ausleihen. Das Interesse war groß. Darauf wollen wir aufbauen.



IT ist Trumpf



Bei der Einführung in die IT besteht in Kenia weit verbreitet ein großer Nachholbedarf. Die Regierung hat das Problem auch erkannt und IT Unterricht zu einem neuen Pflichtfach im Rahmen des Competency Based Curriculum (CBC) gemacht.

Leider fehlt es allenthalben an den materiellen wie personellen Voraussetzungen. Computer, Laptops, weitere Hardware und oft sogar der Elektroanschluss sind Fehlanzeige, Lehrer und Lehrerinnen für IT sind Mangelware.

Glücklicherweise haben wir an unserer Schule durch Sachspenden mittlerweile 17 Laptops, wovon aktuell 14 funktionieren, die anderen werden repariert.

Leider sieht Lehrplan einen sehr theoretischen, beinahe langweiligen Unterricht vor. Deswegen bieten wir neben dem planmäßigen Regelunterricht im Rahmen der Co-Curriculum Activities fakultativ ein freieres Kennenlernen von Laptops und Internet an Samstagen und in den Ferien an.

Mittlerweile ist IT bei Lehrerinnen und Lehrern sowie bei den Schülerinnen und Schülern gut angekommen und ein fester Bestandteil unseres Unterrichts und Schulalltags. Das Interesse und die Motivation unserer Schulkinder sind hoch.

Neuaufnahmen und ihre Tücken



Für die Aufnahme der neuen Vorschulklasse PP1 (Alter 4 Jahre) wurden wir auch in diesem November von Aufnahmeanträgen überflutet. 170 Anträge wurden für 40 Plätze eingereicht, 48 davon wurden von uns als besonders arm und bedürftig eingestuft.

Unser Aufnahmeverfahren ist mittlerweile sehr gut eingespielt: von der Annahme der Anträge bis zur Prüfung der besonderen Bedürftigkeit "very needy" gibt es gut ein durchdachtes und erprobtes Verfahren mit Plausibilitätschecks und Hausbesuchen.

Ein weiterer Bestandteil unseres mittlerweile etablierten Schulstandards.

Für die Hausbesuche sind alle Lehrerinnen und Lehrer und der Vereinsvorsitzende Jörg Hempel 3 – 5 Tage im Dorf unterwegs, um die in Betracht kommenden antragsstellenden Haushalte vor Ort zu prüfen. In der abschließenden Sitzung mit allen Lehrerinnen und Lehrern sowie Jörg Hempel wurden 42 Kinder für das nächste Jahr ausgewählt, die anderen wurden für das nächste Jahr zurück gestellt.



Diese für die Integrität unseres Hilfsangebotes notwendige Prozedur ist immer wieder eine physische und psychische Prüfung für uns selbst. Es fällt uns sehr schwer, so vielen natürlich ebenso Bedürftigen absagen zu müssen.

Und dann ist da die große Freude, wenigsten diesen auserwählten Kleinen und Armen helfen zu können, die so überwältigend fröhlich und besonders hoch motiviert sind.



Nähen als Motivation und fester Bestandteil des Curriculums



Über die erfolgreiche Einführung des Nähunterrichts im Rahmen des CBC und unseres Binti-Projekts haben wir berichtet. Unterdessen haben sich die Schülerinnen und Schüler der Klassen 7 und 8 sehr weiterentwickelt und nähen mit wachsender Begeisterung an 5 Nähmaschinen. Neben Bintis entstehen

mittlerweile auch weitere einfache Kleidungsstücke, wie z.B. Hemden. Daran werden wir auch im kommenden Jahr weiter anknüpfen.



Aufklärung gehört zur umfassenden Bildung



Zusätzlich zum Wissenschaftsunterricht werden die Fächer Social Studies, Life Skills und den wöchentlichen Counselling Veranstaltungen getrennt für Mädchen und Jungen der Mittelstufe gelehrt.

Weitere wichtige wie auch schwierige Themen wie Aufklärung, Abwehr von sexueller Gewalt und medizinische Fragen zur Prävention von Krankheiten können wir nun mit fachlich kompetenter Unterstützung angehen: eine lokal ansässige Foundation kenianischer Mediziner, allem voran unser Schuldoktor Gordon besuchte uns hierfür, um den Schülerinnen und Schülern diese Fragen zu beantworten.



Die fakultative Einführungsveranstaltung fand Mitte November an unserer Schule statt und erfreute sich eines schier grenzenlosen Interesses. Aus einer geplanten 30-minütigen Einführung wurden ruckzuck 2,5 Stunden. Dabei wurde deutlich, dass in Kenia ein großer Nachholbedarf in Sachen Aufklärung besteht. Diese Form des Unterrichts ist sehr nachgefragt und kann mit relativ wenig Aufwand viel bewirken. Wir wollen ab Januar 2025 diesen Austausch regelmäßig in zweimonatigen Abständen anbieten.



Unsere Schulabgänger finden ihren Weg



Besuch von Schülerinnen/unsere Absolventinnen von 2023 nach Term 3 Secondary School in Form 1

Viele unserer lieben Schulabsolventinnen und Absolventen aus den Vorjahren besuchen uns regelmäßig in ihren Trimesterferien. Es ist uns eine riesige Freude, die jungen Persönlichkeiten zu sehen und mitzubekommen, wie sie sich prächtig entwickeln und ehrgeizig ihre Ziele im Leben verfolgen.

Viele von ihnen lernen fleißig weiter an Sekundarschulen und einige andere sind in einer Berufsausbildung. Unisono erhalten wir die Rückmeldung, dass sich das Lernen an unserer Schule ausgezahlt hat und sie gut an ihren neuen Bildungseinrichtungen mitkommen. Mittlerweile werden einige von ihnen nach der Schule mit Stipendien, die zweckgebunden zusätzlich von einzelnen Förderern finanziert werden, weiter gefördert.

Die Berufsziele, die sie haben, verschieben sich allmählich weg von Piloten (die Hälfte der Kinder in Klasse 1 – 3 will Pilot oder Pilotin werden) hin zu immer noch ehrgeizigeren, aber etwas realistischeren Ärzten, Ingenieuren, Rechtsanwälten, Landwirten... Mit Yusuf ist sogar ein Veterinär in spe dabei. Peter, unser Bester aus dem Jahrgang 2021, möchte Biotech-Wissenschaftler werden und neue Medikamente und Impfstoffe gegen Malaria entdecken.

Sehr viele von ihnen, Absolventinnen und Absolventen ebenso wie auch Schülerinnen und Schüler unserer Oberstufe, drücken auch spontan und von Herzen ihre übergroße Dankbarkeit unserer Schule und den Förderern gegenüber aus.

Weihnachten und Geschenke



Da das Schuljahr in Kenia Ende regulär im Oktober endet (nicht eingerechnet die Ferienspiele, die die Schule im November fakultativ anbietet) sind unsere Schulkinder vor und um Weihnachten und Neujahr herum nicht an unserer Schule und zu Hause oder besuchen Verwandte „up country“.

Weihnachtsgeschenke für die Kinder können sich die Eltern zumeist nicht leisten und sie sind auch gar nicht üblich (Weihnachtsmann? Christkind? Alle Fehlanzeige!), so dass die Kinder zum Glück nicht ahnen, was sie verpassen.

Ein kleiner Ausgleich war der etwas reichlichere Pilau unserer Schulküche mit mehr Fleisch am letzten Freitag vor den Ferien sowie die Ausgabe von Büchern und Restposten von Lebensmitteln unserer

Schulküche. Packungen mit 2 kg Ugali (Maismehl für Polenta) und 0,5 bis 1 kg von Greengrams (eine Art von Linsen) pro Kind waren drin. Die Freude und Dankbarkeit waren groß!

Wir werden zu Weihnachten an unsere kenianischen Schulkinder denken.

Auch denken wir darüber nach, wie wir im nächsten Jahr zu Weihnachten und Jahresende ein wenig mehr für unsere Schulkinder auf die Beine stellen können.



Die Fröhlichkeit der Kinder und ihre Entwicklungssprünge spornen uns an. Sie beschenken uns überreichlich.

Zum Abschluss möchten wir von Herzen für all Eure Spenden und weiteren Unterstützungen danken. Ohne sie könnten wir nicht über all das berichten. DANKE an alle und für alles, was Ihr das ganze Jahr über für die Schule und ihre Kinder gespendet, geschickt und angeregt habt.

Wir freuen uns, wenn Ihr weiter bei uns bleibt und wir Euch auch in diesem Jahr über die weiteren Fortschritte in und mit der Schule berichten können.

Wir wünschen Euch ein gutes, gesundes, erfolgreiches und weiterhin an der Schule interessiertes Jahr 2025!

Es grüßt Euch herzlich

Dr. Jörg Hempel
Vereinsvorsitzender

Kontakt Daten:

Verein: info@abc-kenia-schulen.de

Jörg Hempel: hempel@abc-kenia-schulen.de oder koellitscher@hotmail.de

Ulrich Michel: Ulrich.michel@me.com

Edith Forster (Bilder, Website etc.): ef@edithforster.de

Elisabeth Horstmann-Neu (Binti-Projekt u.a.): Horstmann-Neu@abc-kenia-schulen.de

Manfred Neu (Spenden u.a.): manfred_neu@t-online.de

© Fotos: Jörg Hempel